

Saatstärkeversuch Ackerbohne am Standort LFS Pyhra 2012

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel	1
Methode	1
Kulturführung	1
Versuchsergebnis – Tabellenteil.....	2
Versuchsergebnis Abbildung	2

Versuchsziel

Erhebung der optimalen Saatstärke und des Ertragspotentials von Ackerbohnen für die spezifischen Bedingungen des Niederösterreichischen Alpenvorlandes, Raum St.Pölten. Dieser Versuch entstand aus einer Zusammenarbeit der LAKO und der RWA.

Methode

Blockanlage in Kleinparzellen zu je 10 m² mit 3 Wiederholungen.

Kulturführung

Vorfrucht:	2011	Silomais
Bodenbearbeitung:	18.10.2011	Grubber
	13.03.2012	Kreiselegge (nur Versuchsfläche)
Düngung:		P: Düngung auf Vorrat mit Silomais 2011, K: BU Stufe E; keine min. N-Düngung
Anbau:	14.03.2012	38 Korn/m ²
Pflanzenschutz:	22.03.2012	4,5 l/ha Bandur gegen zweikeimblättrige Samenunkräuter
	24.04.2012	0,075 l/ha Karate gegen Blattrandkäfer
Ernte:	02.08.2012	mit Parzellenmähdrescher

Versuchsprogramm

Die Sorte Alexia wurde in 4 verschiedenen Saatstärken gesät:

Variante	Sorte	Saatstärke Körner/m ²
1	Alexia	15
2	Alexia	35
3	Alexia	55
4	Alexia	75

Versuchsergebnis – Tabellenteil

Variante	Sorte	% Feuchte	Ertrag in % von Versuchs- \emptyset	Kornertrag kg/ha bei 14% Feuchte		Protein- gehalt in % der TM
				2012	2011	
1	Alexia 15	13,3	75	3.150	5.070	26,6
2	Alexia 35	13,4	100	4.220	6.530	27,2
3	Alexia 55	13,4	108	4.530	6.590	27,2
4	Alexia 75	13,4	118	4.960	6.730	26,9

Die Grenzdifferenz $GD_{5\%}$ beträgt ca. 9 % vom Versuchsdurchschnitt, der bei 4.215 kg/ha liegt.

Versuchsergebnis Abbildung

Ackerbohnen-Saatstärkenversuch
LFS Pyhra 2012
Ertrag im mehrjährigen Vergleich und Rohprotein
Die Grenzdifferenz $GD_{5\%}$ beträgt 2012 9 %
vom Versuchsdurchschnitt von 4.215 kg/ha

